

## ZE Nahversorgung

Emissionsfreie Liefer-LKW für die Tiroler Nahversorgung.

|                                 |                         |                        |               |
|---------------------------------|-------------------------|------------------------|---------------|
| <b>Programm / Ausschreibung</b> | , ENIN-2. Ausschreibung | <b>Status</b>          | abgeschlossen |
| <b>Projektstart</b>             | 01.02.2024              | <b>Projektende</b>     | 30.11.2025    |
| <b>Zeitraum</b>                 | 2024 - 2025             | <b>Projektlaufzeit</b> | 22 Monate     |
| <b>Keywords</b>                 |                         |                        |               |

### Projektbeschreibung

Mit dem Projekt „Emissionsfreie Nahversorgung“ wird MPREIS Warenvertriebs GmbH zwei Fahrzeuge der eigenen Logistik-Flotte auf Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb umstellen.

Mit den Fahrzeugen werden Lebensmittelmärkte zur Nahversorgung in Tirol und Salzburg mit Ware versorgt. Die Umstellung ist ein weiterer Schritt zur Defossilisierung der regionalen Verteillogistik und bringt zudem eine Entlastung der regionalen Bevölkerung durch die Vermeidung der Emissionen mit Stickoxid und Dieselrußpartikel.

### Endberichtkurzfassung

ENIN 2. Ausschreibung

Projekt: 50196267

Abschlussbericht/ Absageschreiben

16.12.2024

Kurz Zusammenfassung des Projektes

MPREIS betreibt rund 270 Lebensmittelmärkte, vorwiegend in Tirol, Salzburg und Südtirol. Diese werden über ein Zentrallager sowie die firmeneigene Lebensmittelproduktion in Völs bei Innsbruck mit Waren beliefert. Die meisten Märkte erhalten ihre Lieferungen an sechs Tagen pro Woche, wobei die Wareneinstellung an Werktagen häufig im Zweischicht-Betrieb erfolgt. Hierfür setzt MPREIS eine firmeneigene LKW-Flotte ein.

Um Emissionen zu reduzieren, plante MPREIS den verstärkten Einsatz von LKWs mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb.

Die erforderliche Infrastruktur zur Produktion von grünem Wasserstoff sowie zur Betankung von Nutzfahrzeugen mit 350-bar-Wasserstoff ist am Unternehmensstandort in Völs bereits vorhanden und in Betrieb. Zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur wären daher nicht notwendig.

Dank der strategischen Positionierung der Wasserstoff-Tankstelle auf dem Gelände der Produktionsbetriebe können die LKWs während der Beladung betankt werden, ohne zusätzliche Fahrstrecken einplanen zu müssen. Die Zwischenspeicherung des Wasserstoffs ermöglicht eine zeitliche Entkopplung von dessen Produktion und der Betankung. Dies erlaubt die Herstellung von Wasserstoff zu Zeiten mit hoher Verfügbarkeit erneuerbarer Energien, was sowohl zu niedrigeren Stromkosten als auch zu einer energiewirtschaftlich vorteilhaften Betriebsweise führt.

Im Rahmen des Projekts „Emissionsfreie Nahversorgung“ plante MPREIS, zwei Fahrzeuge der eigenen Logistikflotte auf Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb umzustellen. Diese Fahrzeuge sollten für die Versorgung der Lebensmittelmärkte in Tirol und Salzburg eingesetzt werden.

Grund für fehlende Umsetzung

Aufgrund der noch immer sehr eingeschränkten Verfügbarkeit von Brennstoffzellen-LKWs (Marktaustritt Fa. HYZON, verzögerter Markteintritt Fa. HYUNDAI) und den noch immer sehr hohen Anschaffungskosten sehen wir uns jedoch gezwungen, das Vorhaben der Flottenumstellung im Rahmen der ENIN 2. Ausschreibung vorerst zurückzustellen.

Trotzdem setzt MPREIS seine Bemühungen zur Dekarbonisierung des Eigenfuhrparks fort. Im Rahmen einer Mietlösung wird ein Brennstoffzellen-LKW von der JuVe Automotion GmbH in den Betrieb aufgenommen. Damit bleibt das Unternehmen seinem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Logistikbereich nachhaltig zu reduzieren, weiterhin verpflichtet.

## **Projektpartner**

- MPREIS Warenvertriebs GmbH